



HV-BERICHT Dr. Hönle AG
SdK REALDEPOT Gute Zahlen unserer Depotwerte

04 | 2014

BASF SE

Stetiger Wandel als Erfolgsfaktor

Es ist schon erstaunlich, mit welcher Kraft die BASF SE durch raue See pflügt und allen Stürmen trotz: Finanzkrise, Energiewende und heftige Preisschwankungen sind nur einige Beispiele. Und trotzdem erreichte BASF in den letzten Jahren steigende Umsätze und hohe Ergebnisse, die schließlich die Ausschüttung einer Rekorddividende für 2013 erlaubten. Magdalena Moll, Leiterin der Investor Relations bei BASF, erklärt den Erfolg aus Unternehmenssicht.

Seite 7

Scherzer & Co AG

Kursziel erreicht

Im Januar 2012 handelte es sich bei der Aktie der Scherzer & Co. AG noch um einen Pennystock. Gerade einmal 0,95 Euro waren Anleger bereit, für das Papier zu bezahlen und das, obwohl der innere Wert der Aktie deutlich über dem Börsenkurs lag. Daran hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn die Aktie mit einem Kursanstieg auf aktuell 1,62 Euro unser Mitte letzten Jahres angehobenes Kursziel von 1,60 Euro bereits erreicht hat – der innere Wert der Aktie liegt derzeit bei 1,93 Euro.

Seite 8

Fielmann AG

Nasenfahrräder mit schöner Rendite

Dominierende Marktposition, konjunkturresistentes Geschäftsmodell und weiterhin steigerungsfähige Margen – diese Qualitäten lässt sich Deutschlands bekanntester Brillenhersteller Fielmann mit einer stattlichen Aktienbewertung bezahlen.

Seite 10

INHALTVERZEICHNIS

SEITE

Editorial	4
Kurzmeldungen	5
Interview	
BASF	7
Unternehmensmeldungen	
Scherzer	8
Röder	9
Fielmann	10
Dividendenanalyse	
Church & Dwight	12
Technische Analyse	14
Wissen	
Aktien kaufen, aber richtig	16
SdK Extra	
HV-Bericht	
Dr. Hönle	18
Mitteilung	19
SdK Realdepot	20
HV-Termine	22
Impressum	23
Vergleich	
net mobile	24



FINDE UNS AUF FACEBOOK
www.facebook.com/AnlegerPlus

KURZMELDUNGEN

Jetter AG: Delisting | Die BaFin informiert | Reger Privathandel | Krim-Krise befeuert Fondshandel | Solider Aufschwung | Portal für Schlichtungsstellen | OpenSSL: Sicherheitslücke geschlossen



Scherzer & Co.

Scherzer & Co AG

Kursziel erreicht – Dividende angesagt

Im Januar 2012 handelte es sich bei der Aktie der Scherzer & Co. AG (ISIN DE0006942808) noch um einen Pennystock. Gerade einmal 0,95 Euro waren Anleger bereit, für das Papier zu bezahlen und das, obwohl der innere Wert der Aktie deutlich über dem Börsenkurs lag. Daran hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn die Aktie mit einem Kursanstieg auf aktuell 1,56 Euro unser Mitte letzten Jahres angehobenes Kursziel von 1,60 Euro beinahe erreicht hat – der innere Wert der Aktie liegt derzeit bei 1,93 Euro.

Zum 31.3.2014 beträgt der Tageswert der Portfoliositionen des Unternehmens unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten 1,93 Euro je Aktie. Die größte Aktienposition der Kölner Beteiligungsgesellschaft ist derzeit die Generali Deutschland Holding AG, bei der die Eintragung des Squeeze out nur noch eine Frage der Zeit ist. Nach erfolgter Eintragung dürfte Scherzer einerseits einen Kursgewinn verbuchen, andererseits steigt das Nachbesserungsvolumen weiter an. Dass sich derartige Squeeze-out-Spekulationen lohnen können, zeigt das Beispiel der Beteiligung an der GBW AG. Anfang März wurde hier der Squeeze out ins Handelsregister eingetragen. Im Rahmen dieser Transaktion konnte die Scherzer & Co. AG einen Mittelzufluss von rund 2 Mio. Euro verzeichnen und ein entsprechendes Nachbesserungsvolumen generieren. Mit einer Beteiligung von immerhin 7,42 % an der GK SOFTWARE AG ist Scherzer der zweitgrößte Aktionär

der Gesellschaft. Fantasie verleiht dieser Investition die Tatsache, dass sich SAP neben einer 5-% - Beteiligung ein Vorkaufsrecht auf die Aktien der Unternehmensgründer gesichert hat. Zudem ist GK SOFTWARE operativ sehr gut aufgestellt, die Kursentwicklung des letzten Halbjahres überzeugt ebenfalls. Weiter große Positionen hält Scherzer an der MAN SE, der Allerthal-Werke AG und der Tipp24 SE.

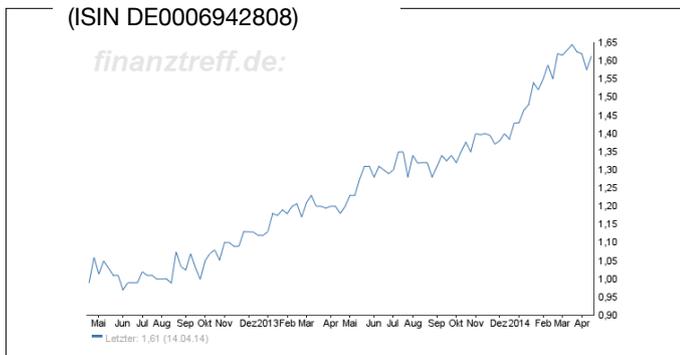
Nachbesserungsrechte bringen Fantasie

Neben dem solide und erfolgversprechend aufgestellten Portfolio hat die Scherzer AG in den letzten Jahren einen großen Bestand an sogenannten „Nachbesserungsrechten“ aufgebaut. Dies bedeutet, dass bei Gesellschaften, bei denen ein Squeeze out durchgeführt wurde, im Rahmen einer gerichtlich bestimmten Nachbesserung zusätzliche Erträge generiert werden können. Diese potenziellen zukünftigen Erträge finden in der Berechnung des NAV keine Berücksichtigung, belaufen sich per 31.12.2013 aber auf stolze 87,8 Mio. Euro. Sollte nur ein Teil dieser Nachbesserungsrechte erfolgreich vereinnahmt werden können, dürfte der Wert des Unternehmens deutlich steigen.

Aktie interessant

Die Aktie der Scherzer AG ist ein grundsolides Papier mit enormem Potenzial. Wir erhöhen deshalb unser Kursziel bis Jahresende auf 2,20 Euro. Das Stop-Loss-Limit heben wir zur Gewinnabsicherung auf 1,40 Euro an.

Scherzer & Co. AG
(ISIN DE0006942808)



Quelle: www.finanztreff.de / Kurs am 15.4.2014: 1,56 Euro

Maximilian Fischer